

Erstinformation zum Datenschutz gem. §§ 15 und 16 KDG

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise geben einen kurzen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unserer Einrichtung. Die vollständigen Informationen ergeben sich aus unseren ausführlichen Informationspflichten, die wir Ihnen gerne auf Nachfrage schriftlich aushändigen.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
Vertreten durch den Vorstand
Hirtenstraße 2 - 4
80335 München
Telefon: +49 89 5 51 69-0
Telefax: +49 89 5 51 69-577
E-Mail: info@caritasmuenchen.org

Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie wie folgt kontaktieren:

Timo Steven-Schmidt
Socura Systems gGmbH
Kaltenbornweg 3
50679 Köln
E-Mail: datenschutz@caritasmuenchen.org

Folgende Datenkategorien werden von uns verarbeitet:

Kontaktdaten, Stammdaten, Gesundheitsdaten, sowie freiwillige Angaben,

Zusätzlich erfolgt die Verarbeitung folgender besonderer Datenkategorien

z.B. Fotorechte, Informationen zu abhol- und besuchsberechtigten

Personen Nähere Informationen zu Ihren Datenschutzrechten finden Sie

unter:

<https://www.caritas-schuelerbetreuung-region-pfaffenhofen.de/de/datenschutzerklaerung>

Die personenbezogenen Daten erhalten wir aus folgenden Quellen:

Angaben der Eltern, Kostenträgern, Schulen, Aufsichtsbehörden

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten

Aufgrund folgender Rechtsgrundlage

Richtlinien der Offenen Ganztagschulen und
Mittagsbetreuungen des Kultusministeriums SGB VIII
www.km.bayern.de

zu folgenden Zwecken

Abrechnung, Betreuung und
Kinderschutz

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund unseres berechtigten Interesses verarbeiten, liegen diese berechtigten Interessen in:

Die Einrichtung erhebt, verarbeitet (auch automatisiert) und nutzt personenbezogene Daten, soweit dies im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen und dieses Vertragsverhältnisses zur Aufgabenerfüllung notwendig ist (vgl. § 6 Abs. 1 c KDG) oder eine gesetzliche Berechtigung oder Verpflichtung (z.B. Übermittlung von Daten zur Leistungsabrechnung mit Kostenträgern bzw. Führen der Entwicklungsdokumentationen) hierzu besteht, oder ein berechtigtes Interesse der Einrichtung vorliegt. Darüber hinaus verarbeitet die Einrichtung, soweit dies für die Durchführung des Vertrages über Bildung und Betreuung erforderlich ist, personenbezogene Daten, die sie von Dritten zulässigerweise erhalten hat. Die Einrichtung erhebt und verarbeitet auch Gesundheitsdaten. Das sind Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit eines betreuten Kindes oder Jugendlichen, beziehen und aus denen Informationen über den Gesundheitszustand hervorgehen (§ 4 Nr. 17 KDG). Es handelt sich dabei um besondere Kategorien personenbezogener Daten (vgl. § 4 Nr. 2 KDG). Die Erhebung und Verarbeitung der Gesundheitsdaten erfolgt zur fachgerechten Bildung und Betreuung und zur Erfüllung der gesetzlichen Aufzeichnungspflichten (vgl. § 8 a SGB VIII).

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt durch bzw. unter der Verantwortung von Fachpersonal, das dem Berufsgeheimnis unterliegt (vgl. § 11 Abs. 3 KDG und § 203 Abs. 1 Nr. 1 StGB) oder durch Personal, das der Geheimhaltungspflicht unterliegt (vgl. § 11 Abs. 3 KDG, § 203 Abs. 4 Alt. 1 StGB, § 5 Abs.1 AVR AT, § 5 KDG). Soweit Sie der Einrichtung eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (siehe Anlage 2a) ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Die Einwilligung können Sie jederzeit, ohne Angabe von Gründen, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ihre personenbezogenen Daten werden an folgende Empfänger weitergegeben:
Kommune, Kostenträger, Aufsichtsbehörde

Davon sind folgende Empfänger außerhalb der EU / Europäischer Wirtschaftsraum mit den folgenden Garantien:

entfällt im Bereich der Schulbetreuung

Eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten besteht

Aufnahmevertrag/Zusatzangebot OGS

und ist für die Erfüllung des oben genannten Vertrages erforderlich.

Die personenbezogenen Daten unterliegen folgender Speicherdauer:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG), SGB VIII und Richtlinien der Mittagsbetreuungen und Offenen Ganztagschulen des Kultusministeriums. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre;

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des BGB können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung sowie die Datenübertragbarkeit Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Sofern die Verarbeitung aufgrund eines kirchlichen oder berechtigten Interesses oder durch Profiling erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen. Im Falle einer gegebenen Einwilligung können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne Angaben von Gründen widerrufen. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdöR)

Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen

post@kdsz.bayern

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Verantwortliche Stelle oder unseren Datenschutzbeauftragten.